

Hemishofer Gemeinde Info



Nr. 35

11. Jahrgang

14. September 2022

Aus Gemeinderat und Verwaltung



Bild: Sabine Iten

Vorwort

**Liebe Hemishoferinnen
Liebe Hemishofer**

Bis jetzt hat uns das Jahr 2022 nicht viel Erfreuliches beschert:

- Die Pandemie, ist sie zu Ende oder sind wir an einem neuen Anfang?
- Ein extrem heisser Sommer mit viel zu wenig Wasser.
- Ein Krieg fast vor unserer Haustüre und ein Autokrat der uns unter Druck setzen will und uns mit einem kalten Winter droht.
- Plötzliches Bewusstsein, dass wir keine Insel sind, sondern ein Teil der globalen Welt.
- Über viele Jahre aufgebaute Toleranz kehrt ins Gegenteil um.
- Die Winnetou-Filme werden aus dem Fernsehen verbannt und sollen die Karl-May-Bücher oder bald auch noch weitere verbrannt werden?
- Ein Kinderchor besingt den Baum als Freund und ein fragwürdiges Projekt gefährdet den Wald mit grossflächigen Rodungen am Chroobach.

Trotz all dem:

Der Gang in unserer schönen Gemeinde nimmt seinen gewohnten Lauf. Der Gemeinderat ist zurzeit intensiv beschäftigt mit dem Budget für das Jahr 2023. Alle Posten, Einnahmen und Ausgaben werden genau geprüft ebenso wie die Investitionen, welche für die Zukunft unserer Gemeinde nötig sind. Das gesamte Budget wird auf Tragbarkeit geprüft und Ihnen als Stimmbürger und Souverän im November zur Abstimmung vorgelegt. Wir in der Schweiz haben das Privileg darüber zu bestimmen und mitzureden, etwas, was in heutiger Zeit nicht überall möglich ist.

Schauen wir mit Zuversicht auf das letzte Drittel dieses Jahres, freuen wir uns auf einen schönen Herbst und sind wir dankbar, dass wir in „unserem Hemishofen“ leben dürfen.

Charlotte Blank Andres, Gemeinderätin

Bauwesen

Erteilte Baubewilligungen Mai - August 2022

Vereinfachtes Verfahren

Vetterli Ch. + D.	Heizung	In Pratle
Hettich M.+M.	Photovoltaik	Im Gali
Müller Urs	Photovoltaik	Im Oberfeld
Imestis GmbH	Heizung	Hauptstrasse
Müller Franziska	Heizung	Im Oberfeld
Tanner Mathias	Heizung	Unterdorf
Studach S.+N.	Markise	Randenstrasse

Ordentliches Verfahren

Schalch Robert	Smarthouse	Bahnstieg
Carbagas AG	Wasserstofftankstelle	Bahnhofplatz
Zimmermann Daniel	Heizung im Gartenrestaurant	Oberwald
Imestis GmbH	Photovoltaik	Hauptstrasse
Müller Ursula	Einfamilienhaus	Dorfstrasse
Imestis GmbH	Anbau mit Garage	Hauptstrasse

Baureferent, Paul Hürlimann

Bürgerrechtswesen

Mitteilung einer Einbürgerung

Via ordentlichem Verfahren wurde Familie Michael und Martina Hettich mit Mareike und Julian per 17. Mai 2022 eingebürgert.

Herr Lars-Eric Windhab wurde mit Datum vom 24. August 2022 ebenfalls im ordentlichen Verfahren ins Bürgerrecht der Gemeinde Hemishofen aufgenommen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen Neueingebürgerten weiterhin alles Gute in Hemishofen.

Gemeinderat

Neophyten Bekämpfung im Jahr 2023



Für das Jahr 2023 hat die Gemeinde eine Neophyten Bekämpfung geplant. Es geht konkret um das Bekämpfen des einjährigen Berufkrauts (invasiver Neophyt) auf Parzellen der Gemeinde. Dies betrifft vor allem die Strassenränder (z.B. entlang der Hauptstrasse).

In enger Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Behörden, werden Massnahmen geplant und umgesetzt. Da der Kanton in gewissen Bereichen zuständig ist (zum Beispiel bei Velowegen), wird die Aktion koordiniert stattfinden.

Da sich die Neophyten aber auch auf privaten Grundstücken ausbreiten, ist es wichtig, dass so viele Flächen wie möglich identifiziert werden. Wir bitten Sie daher auch ihre Grünflächen auf Neophyten zu kontrollieren und diese ebenfalls zu bekämpfen.

- **Ausreissen:** Pflanzen vor der Blüte ausreissen (Mai), später ausstechen, sonst bricht der Stängel ab und die Pflanze wächst erneut. Kontrolle im August desselben Jahres.
- **Kontraproduktive Mahd:** Wird das ein- bis zweijährige Berufkraut im selben Rhythmus geschnitten wie die Wiese, so ist das kontraproduktiv. Die Art wird rasch wieder Blüten bilden, da sie ihren Zyklus bis zur Samenproduktion abschliessen möchte. Ausserdem können auf abgeschnittenen Blütenstände die Samen noch lange nachreifen.
- **Mahd:** nur eine sehr häufige Mahd, mindestens monatlich, kann zum Erfolg führen. Diese Methode ist nur für sehr grosse Flächen eine Option.

Weitere Informationen, zum Beispiel über die negativen Auswirkungen des einjährigen Berufkrauts, finden Sie im Bericht aus der Gemeinde Info Nr. 32 vom 09.09.2021 (S. 9)

oder auf www.infoflora.ch



Natur- und Umweltschutz, Linda Stoll

Landwirtschaft

Vernetzungsprojekt Bezirk Stein – Naturnahe Flächen im Landwirtschaftsgebiet

Text von Gabi Uehlinger, Biologin und Landwirtin, Projektleitung Vernetzungsprojekt Bezirk Stein

Seit 2016 besteht auch im oberen Kantonsteil ein Vernetzungsprojekt, das wertvolle Flächen für die Natur im landwirtschaftlich genutzten Gebiet der vier Gemeinden Buch, Ramsen, Hemishofen und Stein am Rhein schafft. Damit sind im ganzen Kanton Schaffhausen alle Gemeinden in einem Projekt eingebunden, insgesamt sind es 16 verschiedene Projekte, vom Randen über die Klettgaugemeinden, Buchberg-Rüdlingen, Schaffhausen, Reiat und oberer Kantonsteil.

Was ist ein Vernetzungsprojekt?

Vernetzungsprojekte haben ihre Grundlage in der Landwirtschaftsgesetzgebung des Bundes und der Kantone. In einer Region oder einer Gemeinde wird dabei ein Projekt erstellt, welches aufzeigt, welche Lebensräume im offenen Ackerland oder in den Rebflächen, Wiesen oder Weiden notwendig sind, um seltene oder gefährdete Tier- und Pflanzenarten zu schützen oder zu fördern. Die Landwirte können diese Flächen anlegen (Biodiversitätsförderflächen) und bekommen dafür einen Beitrag von Bund und einem weiteren Projektträger, in diesem Fall beteiligen sich die vier Gemeinden an den Kosten.

Seltene Arten im Bezirk Stein

Im Vernetzungsprojekt sollen gezielt Arten gefördert werden, welche im Landwirtschaftsgebiet vorkommen, zum Beispiel die Schafstelze im offenen Ackerland zwischen Hemishofen und Ramsen, die Feldlerche oder der Feldhase. Diese Arten profitieren stark von Buntbrachen oder Blühstreifen im Ackerland.



Blühstreifen im Ackerland sind für Insekten äußerst wertvoll, sie liefern Pollen und Nektar für Wildbienen, Honigbienen, Käfer und viele Nützlinge.

Der Neuntöter, die Goldammer oder die Dorngrasmücke brauchen dornenreiche Hecken, wo sie ihre Nester anlegen. Hochstammobstgärten bieten dem Gartenrotschwanz Lebensraum. In den trockenen, mageren Wiesen finden sich sogar Orchideenarten. Besonders schön anzusehen sind die artenreichen Buntbrachen auf den trockenen, sandigen Böden bei Buch, welche ein wahres Insektenparadies sind. Diese Flächen sind enorm wichtig für die Arten im Offenland. Aber auch als „Brücken“ zwischen Naturschutzgebieten sind diese Streifen wichtig, zum Beispiel entlang der Biber zum Rhein



oder vom Ramser Moos zu den Feuchtplächen beim Hofenacker. Diese Buntbrache auf sandigem Boden bei Buch ist ein buntes Paradies für seltene Pflanzen, Insekten, Vogelarten und Kleintiere.

Wie geht es weiter?

Die erste Projektphase dauerte bis 2021, ab 2022 hat nun eine neue Projektphase begonnen, welche bis 2025 dauert. Durch starke Änderungen der Agrarpolitik und durch Anpassungen in den Projektauflagen haben sich nun auch Verschiebungen im Projekt ergeben. Ende 2021 waren rund 14% der landwirtschaftlichen Nutzfläche als Biodiversitätsförderflächen angemeldet, davon rund 11% als Vernetzungsflächen. Rund 7% der Flächen erreichen eine hohe Qualität, das heißt, sie entsprechen besonderen Qualitätskriterien wie zum Beispiel eine besonders hohe Artenvielfalt. In der neuen Projektphase wurden nun einige Flächen abgemeldet, so dass wir nun bei rund 9.5% Vernetzungsflächen sind, jedoch immer noch 7% mit hoher Qualität. Dies bildet nun die Grundlage, auf welcher wir in die zweite Projektphase starten, und hoffentlich noch einige Flächen dazugewinnen können, um die Lebensräume der heimischen Tier- und Pflanzenarten verbessern zu können.

Die Toilette ist kein Müllschlucker



Quelle: www.vsa.ch

Diese Aufnahme ist vom 27.8.22, am Morgen nach dem Gewitter. Das ist wohl nur ein kleiner Teil vom Abfall der hängen geblieben ist. Es ist davon auszugehen, dass der grössere Teil in den Rhein gespült wurde.

Als ökologische Alternative bietet sich folgendes an:
„normales“ WC-Papier mit wenig Kokosöl bestreichen und gleich wie Feuchttücher verwenden. Das Kokosöl ist zudem eine Hautpflege.

Wahrscheinlich lesen Sie das zum ersten Mal: **Feuchtes Toilettenpapier gehört nicht in die Toilette.**

Die Feuchttücher lösen sich praktisch nicht auf und es kann nebst einer Verstopfung der Rohre oder Pumpen zu unschönen Vorfällen wie hier am Rhein kommen.

Die Abwasserpumpen sind nicht auf die wenigen Starkregenereignisse im Jahr ausgerichtet. So kommt es mehrere Male im Jahr vor, dass die Pumpe, das in kurzer Zeit gefallene Regenwasser nicht zu pumpen vermag. Somit entleert sich das Regen-Abwassergemisch direkt in den Rhein. Dies ist nicht aussergewöhnlich bei einem Mischwassersystem und kommt in den umliegenden Gemeinden genauso vor.

Was dann aber übrig bleibt (zum Beispiel nach einem Gewitter), sehen sie hier:



Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und viel Spass beim Ausprobieren.

Gewässer, Linda Stoll



Schon mal an eine Selbsthilfegruppe gedacht?

«Nach dem heutigen Treffen in der Selbsthilfegruppe weiss ich, dass ich morgen aufstehen werde und zu mir sagen kann: Ich schaffe es.»

SELBSTHILFE WINTERTHUR
SCHAFFHAUSEN

Das ist die Aussage eines Selbsthilfegruppenmitgliedes am Ende des ersten Treffens mit anderen, die mit dem gleichen belastenden Thema konfrontiert sind. In Selbsthilfegruppen treffen sich Menschen, die entweder selber von einer Krankheit, sozialen oder psychischen Problemen betroffen sind, oder als Eltern oder Angehörige einer betroffenen Person den Austausch mit anderen suchen. Allen Selbsthilfegruppen gemeinsam ist, dass sie nicht von einer Fachperson geleitet werden, sondern von den Teilnehmenden in Eigenregie geführt werden. Inhaltlich geht es darum, eigene Erfahrungen weiterzugeben und vom Wissen und Erfahrungsschatz anderer profitieren zu können.

Seit bald vier Jahren werden Selbsthilfegruppen auch im Kanton Schaffhausen gefördert. Seit Anfang 2022 gibt es dazu eine Leistungsvereinbarung mit dem Selbsthilfezentrum Winterthur, welches seit Juni neu **Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen** heisst. Über 20 Selbsthilfegruppen treffen sich in Schaffhausen zu den unterschiedlichsten Themen, z.B. Alkoholabhängigkeit, Asperger-Spektrum, Essstörungen, Depression, Fibromyalgie, Krebs, Sehbeeinträchtigung, Trauer. Der Austausch mit anderen, die in der gleichen Situation sind, tut gut, sei es als selbst betroffene Person oder als Angehörige*r oder Elternteil.

- Zu erfahren, dass es andern genauso geht, **befreit**.
- Zu reden, ohne sich erklären zu müssen, **ermutigt**.
- Neues auszuprobieren, wenn andere den gleichen Schritt tun, **ist einfacher**.
- Im Alltag zu wissen, dass es einen Ort gibt, wo die belastende Thematik im Mittelpunkt stehen darf, und Raum bekommt, **entlastet**.
- Von Erfahrungs-ExpertInnen zu lernen, **hilft**.
- Eigene Erfahrungen weiter geben zu können, **stärkt**.

Selbsthilfe Winterthur Schaffhausen vermittelt den Kontakt zu bestehenden Selbsthilfegruppen und baut auf Initiative von Betroffenen oder Angehörigen neue Gruppen auf und koordiniert und moderiert die ersten Treffen der Gruppe.

Melden Sie sich, wenn Sie mehr über Selbsthilfegruppen wissen möchten. Wir freuen uns und behandeln alle Anfragen vertraulich.

Für diese neuen Selbsthilfegruppen werden derzeit noch Mitglieder gesucht:

Alkoholabhängigkeit (Angehörige), Elektrosensibilität, Pädophilie (Angehörige), Papillon – Eltern mit frühem Kindsverlust, Schwangerschaftsabbruch.

Über 100 Selbsthilfegruppen in Schaffhausen und Winterthur sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Website oder per Telefon 052 213 80 60
www.selbsthilfe-winterthur-schaffhausen.ch

Entsorgungswesen

Altpapiersammlung

Das Sammeldatum für die Papiersammlung wird mittels Flugblatt angekündigt.

Entsorgungsreferent, Giorgio Calligaro

Schule und Kindergarten

Anpassung Schulweg

Nachdem das Obergericht des Kantons Schaffhausen mit Entscheid vom 23. August 2022 festgestellt hat, dass für Kindergartenkinder ein Schulweg von 1179,75 Leistungsmeter nicht zumutbar ist, hat sich der Gemeinderat für eine Anpassung des Schulbusstandortes für Kindergartenkinder aus den Quartieren Im Gali, Bürglerstrasse und Randenstrasse entschieden.

Ab Montag, den 19. September 2022, werden die Kindergartenkinder der besagten Quartiere an der Verzweigung Bürglerstrasse/Im Bergli abgeholt und zurückgebracht.

Für Kindergartenkinder aus den restlichen Quartieren, sowie für Schüler und Schülerinnen ab der 1. Klasse bleibt der Schulbusstandort wie bisher bei der Mehrzweckhalle.

Schulreferentin, Linda Stoll

Aus der Schule

Susanne Havranek im Interview mit Claudia Dutli | 3. September 2022

Hemishofen – Ramsen – retour: gelungenes Pilotjahr 2022

Vor etwas mehr als einem Jahr schloss das Schulhaus Hemishofen nach über 300 Jahren den Schulbetrieb. Die Primarschülerinnen und Primarschüler werden seither, wie bereits die Kindergärtner ein Jahr zuvor, in Ramsen unterrichtet. Eine Veränderung, die nicht nur Herausforderungen an den Unterricht selbst, sondern auch für den Schulweg zur Folge hatte. Die Antwort darauf war die Inbetriebnahme eines Schulbusbetriebes. Seit etwas mehr als einem Jahr gehört der gelbe Farbtupfer zum Hemishofer Ortsbild mit dazu. Zeit erste Bilanz zu ziehen. Und mit wem könnte diese besser gezogen werden als mit der Schulbusfahrerin?

Ich bin zu Besuch bei Susanne Havranek in ihrer Stube im ehemaligen Gasthof Bacchus.

Danke für den Kaffee liebe Susanne. Du wohnst in der Gaststube. Hättest oder hast du nicht Lust, den Gastrobetrieb wieder aufzunehmen?

In der Tat blicke ich auf eine langjährige Tätigkeit in der Gastronomie im Graubünden und zuletzt in Ramsen zurück. Zu gegebener Zeit war es spannend und lehrreich, aber das müsste ich jetzt nicht mehr haben.



Wie kam es, dass du jetzt als Schulbusfahrerin tätig bist?

Corona hatte zur Folge, dass ich meine Anstellung verloren hatte. Kurz darauf sah ich die Ausschreibung der Gemeinde und dachte, das würde mich reizen!

Ich habe mich kurzum darauf beworben und den Zuschlag erhalten. Dann ging es Schlag auf Schlag. Als gewerbstätige Fahrerin musste ich eine theoretische und praktische Fahrzeugprüfung ablegen. Das gab es also vor dem Schulstart zu erledigen.

Du bist die Fahrerin der ersten Stunde. Ab Tag eins musste alles wie am Schnürchen funktionieren. Warst du aufgeregt?

Nein nicht wirklich. Ich hatte bislang ein bewegtes und vielseitiges Leben. Als dreifache Mutter, frischgebackene, zweifache Grossmutter und selbständige Unternehmerin, nicht zu vergessen durch zwei Hunde auf Trab gehalten, bin ich nicht sehr schnell aus der Ruhe zu bringen. Auch wurde die Logistik rund um die komplexe Fahrplangestaltung durch die Gemeinde bis ins letzte Detail ausgearbeitet. Die Theorie funktionierte ab Tag eins auch wunderbar in der Praxis.

In einem Jahr konntest du viele Eindrücke gewinnen und Erfahrungen sammeln. Was macht diesen Job aus und was macht ihn besonders?

Die Kinder. Es macht Freude, mitzubekommen, wie sie sich entwickeln. Je nach Konstellation im Bus ist es spannend zu sehen, wie sie sich verhalten. Ich bin immer wieder positiv überrascht, wie schlagfertig sie sind und manchmal auch unerwartet reif reagieren.

Ich kann mir vorstellen, dass die Dynamik im Schulbus auch mal hitzig werden kann. Wie gehst du damit um?

Mit einem bestimmten Ton ist das schnell im Griff. Sollte es andauernd nicht bessern, bin ich befugt, das Thema mit der Gemeinde und den Eltern aufzunehmen. Dazu kam es bislang aber glücklicherweise noch nicht. Ich denke, dass wir es zusammen ganz gut haben. Zur positiven Grundstimmung trägt manchmal auch das Aufdrehen des Autoradios mit Disco-Musik bei.

Du fährst fünf Tage die Woche bis zu 11-mal täglich dieselbe Strecke. Ist das nach über einem Jahr nicht eintönig?

Nein absolut nicht. Für mich ist dieser Job ein Glücksfall. Auch wenn der komplexe Fahrplan die Tage eng taktet, sind diese auch nach einem Jahr vielfältig und erlebnisreich. Zu meinem Aufgabenbereich gehören auch die Reinigung des Fahrzeuges und die Organisation rund um die Wartung. Alles in Allem abwechslungsreich und stimmig.

Nach den Sommerferien ging es nach dem Pilot- in einen Regelbetrieb über. Feuertaufe bestanden?

Ja, ich würde doch meinen. Nach der ausgedehnten Sommerpause habe ich mich sehr auf das Wiedersehen mit den Kindern gefreut. Nun bin ich gespannt, die älteren Primarschülerinnen und Primarschüler der 4. bis 6. Klasse nach ihrem Velo-Semester im Winterhalbjahr wieder im Schulbus zu erleben. Und so wie ich gesehen habe, sind fast alle mit dabei. In diesem Halbjahr ist wiederum viel passiert. Da freu ich mich drauf!

Danke Susanne für die spannenden Einblicke in deine wertvolle Tätigkeit und der Gemeinde Hemishofen für das Erarbeiten und erfolgreiche Umsetzen dieses Schulbusangebots.

Personelles

Verabschiedung Michèle Müller, Steuerkatasterführerin

Michèle Müller-Hatt tritt nach etwas mehr als 35 Jahren als Steuerkatasterführerin der Gemeinde per 30. September 2022 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Über ihre Pensionierung hinaus stand sie der Gemeinde Hemishofen zu Diensten. Michèle Müller-Hatt führte die Steuerregister äusserst verantwortungsbewusst und genau. Dafür gebührt Ihr grosser Dank. Gemeinderat und Verwaltung wünschen Ihr auf diesem Weg alles Gute und Zeit für Musse, Reisen und ganz besonders für Ihre Enkel und Familie.

Begrüssung Corinne Cantieni, neue Steuerkatasterführerin

Wir heissen Corinne Cantieni, Hemishofen, ganz herzlich als Steuerkatasterführerin willkommen und wünschen ihr auf diesem Weg alles Gute zum Start ab dem 1. Oktober 2022.

Die Kontaktdaten des Steueramtes Hemishofen lauten wie folgt:

Steuerverwaltung Hemishofen
Corinne Cantieni
Unterdorf 6, 8261 Hemishofen
c.cantieni@hemishofen.ch, Telefon Steueramt: 079 659 19 70 (Combox)

Frau Cantieni ist für die Gemeinde Hemishofen in einem Pensum von 25 % tätig. Sollte Frau Cantieni nicht sofort erreichbar sein, werden Sie bei entsprechender Mitteilung auf die Combox (Telefon) selbstverständlich telefonisch kontaktiert.

Allfällige, persönliche Besprechungstermine finden nach Vereinbarung im Unterdorf 6, Sitzungszimmer, 1. OG, statt.

Verdankungen der geleisteten Dienste – Dienstjubiläen

Der Gemeinderat hat im Jahr 2022 folgende Funktionärinnen und Funktionäre, sowie Amtsinhaberinnen und Amtsinhaber gewürdigt und verdankt:

Michèle Müller-Hatt	35 Jahre, Steuerkatasterführerin
Kurt Leibacher	25 Jahre, Delegierter Entsorgungsverband
Heinz Morgenegg	25 Jahre, Stimmzähler-Stv.
Paul Hürlimann	15 Jahre, Gemeinderat und Gemeindepräsident
Reto Leibacher	10 Jahre, Wasserwart Stv.
Sandra Ruh	10 Jahre Gemeindeschreiberin- und Erbschafts-Schreiberin-Stv.

Verdankung und Abschied

Remo Lobsiger	10 Jahre, Mitglied Schulbehörde und Schulpräsident
Fabienne Damiano	5 1/2 Jahre, Mitglied Schulbehörde
Michele Damiano	8 Jahre, Webmaster

Der Gemeinderat verdankt die Zurücktretenden für Ihren wertvollen Einsatz und die pflichtbewusste Mitarbeit. Für die Zukunft wünscht er ihnen alles Gute.

Gemeinderat Hemishofen

Dorfchronik Hemishofen

Verkauf am Schalter der Gemeinde

Suchen Sie ein Geschenk?

Die Gemeinde bietet Dorfchroniken zum Verkauf (Autor Hermann Tanner, sel.). Die Chronik umfasst 159 Seiten. Sie kann gegen einen Unkostenbeitrag von 20.— Franken am Schalter der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Gemeindekanzlei

Aus den Vereinen

Impressionen von der 1. August-Feier



Bei wunderschönem Sommerwetter organisierte der Gemischte Chor allen Hemishoferinnen und Hemishofer einen reichhaltigen 1. August-Brunch auf dem Schulhausplatz.



Gross und Klein erschienen zahlreich, immer neue Tische und Bänke wurden herangetragen und alle erfreuten sich an den Schmankerln des liebevoll gestalteten Buffets.

Es war sehr schön, sich wieder treffen zu können, zusammen zu singen und sich auszutauschen.



Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich bei den Mitgliedern des Gemischten Chors von Hemishofen für die hervorragende Organisation!



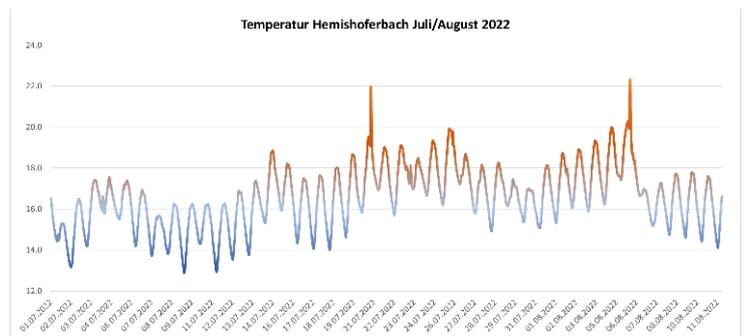
Ein Dank gilt auch allen, die ihre Häuser beflaggt haben!

Text und Fotos Charlotte Blank Andres

Äschen Notfallkonzept 2022

Wegen der hohen Wassertemperatur von 25 bis 27 Grad im Rhein bei gleichzeitig tiefem Wasserstand wurde von der kantonalen Fischereiaufsicht vom 11. Juli bis zum 29. August das Äschen Notfallkonzept aktiviert.

Die damit verbundenen Massnahmen zur Rettung sensibler Fischarten im Rhein wurden zügig umgesetzt und beinhaltete wie schon im Sommer 2018 die temporäre Schaffung eines Kaltwasser-Pools in der Mündung des Hämishoferbaches.



Der Pool wird vom Hämishoferbach mit kühlem Wasser gespeisen, welches im Juli und August 2022 durchwegs eine Temperatur unter der 20-Grad-Marke aufwies. Zwei kräftige Gewitterregen spülten kurzzeitig Meteorwasser von den überhitzten Strassen- und Siedlungsflächen in das Gewässer und erklären die beiden markanten Spitzen von rund 22 Grad am 20. Juli und am 5. August.

Die Fische haben den Pool rasch angenommen. Seit Ende Juli tummeln sich rund ein Dutzend kälteliebende Äschen und Forellen sowie zahlreiche kleine, zahlenmässig schwer zu schätzende Kleinfische im Pool. Die vergangenen Hitzesommer 2003 und 2018 haben jedoch unübersehbare Spuren hinterlassen: die Äschen- und Forellenbestände im Rhein haben stark gelitten und sich nie mehr auf das frühere Niveau der 50er bis 90er Jahre erholt. Die Kapazitäten der Kaltwasser-Pools sowohl am Hämishoferbach wie auch an der Bibermündung und weiteren Stellen Rhein abwärts wurden daher nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Rückbau der Massnahmen beginnt am 17. September mit der Entfernung der Netze und Absperrungen. Die Baggerarbeiten zur Wiederherstellung der ursprünglichen Geländeform werden in den Folgetagen in Abhängigkeit des Wetters durchgeführt.

Im Namen der Fischereiaufsicht und des Fischervereins Stein am Rhein, welcher Pächter des Rheins und des Hämishoferbaches ist, bedanke ich mich bei der Bevölkerung für die Rücksichtnahme und das Verständnis für die an eine Grossbaustelle erinnernde Optik am Rheinufer. An dieser Stelle sei auch allen Anwohnern und Besitzern von Waldparzellen entlang des Hämishoferbaches gedankt, welche auf eine möglichst starke, permanente Beschattung des Baches durch Bäume und Sträucher achten. Diese Beschattung ist essenziell, um das Wasser auch im Sommer kühl zu halten und ermöglicht es, empfindlichen Fischen und anderen Tierarten ein Refugium in heissen Sommern zu bieten.

Fischerverein Stein am Rhein, Marco Stoll, Präsident

Füürli-Treff

Jeden letzten Donnerstag im Monat zünden wir ein Feuer an. Ab 19.00 Uhr kann man vorbei schauen, am Feuer stehen und sich austauschen.

Damit es unkompliziert und einfach bleibt, werden Getränke und Snacks selbst mitgebracht. Wer möchte, darf gerne auch etwas für aufs Feuer mitbringen.

Der Füürli-Treff findet nur bei trockener Witterung statt.

Wir freuen uns auf gemütliche Abende am Feuer.

Verein Schulhaus Hemishofen

Termine 2022:

29.09.2022	Badeplatz
27.10.2022	Schulhausplatz
24.11.2022	Schulhausplatz
29.12.2022	Schulhausplatz

Keinen Füürli-Treff mehr verpassen?
Jetzt für eine Erinnerungsmail anmelden:
<http://eepurl.com/hSRr3j>



Kommt ein Haus geflogen...



Ein eindrücklicher Transport erreichte Hemishofen in der Nacht vom 9. auf den 10. August.

Vom deutschen Hessen führen die drei Schwertransporter die vorgefertigten Teile eines „Tiny-Houses“ an die Endadresse im Bläsi.



Der riesige Kran, welcher weit in den Sommerhimmel ragte, war schon von weitem sichtbar. Millimetergenau wurden die Teile auf die Fundamente platziert. Ein sehr eindrückliches Schauspiel von minutiöser Teamarbeit.

Das Besondere daran ist auch, dass das Haus bereits seit dem 1. September bezugsbereit ist und die Familie Kober alsbald beherbergen wird.



Text und Fotos Ch. Blank Andres

Termine

25. Sept. 2022 Eidg. und Kant. Abstimmung
25. Sept. 2022 Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen – Singen (VES),
Dampzugfahrten, <https://www.etzwilen-singen.ch/sonderfahrten>
27. Sept. 2022 a. o. Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle
02. Oktober 2022 Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etwilen – Singen (VES),
Dampzugfahrten, <https://www.etzwilen-singen.ch/sonderfahrten>
22. November 2022 Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle
27. November 2022 Blankotermin Abstimmung
- Füürli-Treff (siehe Seite 17)

Impressum

Herausgeber/Redaktion: Gemeinderat Hemishofen

Zuschriften/Beiträge/Inserate: Gemeindekanzlei
kanzlei@hemishofen.ch

Layout: Charlotte Blank Andres

Nächste, reguläre Ausgabe der Hemishofer Gemeinde Info:

Annahmeschluss Beiträge: 19. Januar 2023
Erscheinungsdatum: 25. Januar 2023

Hinweis für eingereichte Beiträge: Sie erhalten für jeden eingereichten Beitrag eine Empfangsbestätigung zu Ihrer Kontrolle (Beiträge bitte elektronisch einreichen).

Der Herausgeber behält sich vor, Texte zu kürzen oder anzupassen. Über die Publikation von Beiträgen entscheidet der Herausgeber. Der Inhalt eines Leserbriefes muss nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Für die Richtigkeit des Inhaltes ist alleinig die Autorin oder der Autor verantwortlich.